

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 7 (1951)
Heft: 2

Nachruf: Emil Garraux †
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Emil Garraux †

Der zweitletzte der noch lebenden Gründer unseres Vereins, unser Ehrenmitglied Herr Emil Garraux in Basel, ist am 14. Januar in seinem 87. Altersjahr einem Schlaganfall erlegen. Sein Name hat neben vier andern im Sommer 1904 unter dem Aufruf zur Gründung eines deutschschweizerischen Sprachvereins gestanden. Garraux gehörte dann zu den zwölf Männern, die einige Wochen später den Verein ins Leben riefen, und in den ersten Jahren zu dessen eifrigsten Mitgliedern. Im Jahre 1906 gab er gemeinsam mit Eduard Blocher ein „Deutsches Namenbüchlein für die Westschweiz“ heraus; eine Arbeit über das geschichtliche Recht der deutschen Sprache im bernischen Tura war schon früher erschienen. Von unsern Jahresversammlungen her mag er mit seinem trotz dem welschen Namen äußerlich und innerlich durchaus deutschschweizerischen Wesen manchem in Erinnerung geblieben sein. An unserer Vierzigjahrfeier haben wir ihn mit den beiden andern damals noch lebenden Gründern zum Ehrenmitglied ernannt.

Jene Gründungsversammlung in Burgdorf bestand aus zwei ungefähr gleich starken Berufsgruppen. Da waren die Akademiker, insbesondere die Germanisten mit O. v. Greyerz und H. Stickelberger, neben ihnen aber auch Männer des praktischen Lebens, unter diesen unser Herr Garraux, ein Kaufmann wie der eigentliche Gründer des Vereins, Jakob Brodbeck. Wie dieser und andere war er sich in langjährigem Aufenthalt im sprachfremden Ausland seiner deutschen Muttersprache erst recht bewußt und froh geworden und beteiligte sich nach seiner Rückkehr am Kampf gegen ihre Verflachung und Verunreinigung, aber auch gegen ihre unberechtigte Zurücksetzung.

Geboren und aufgewachsen ist Garraux in Solothurn; er besuchte dort auch die Kantonsschule, konnte aber wegen des frühen Todes seiner Eltern seine Studien nicht fortsetzen und ging zum Handel über. Viele Jahre arbeitete er als Angestellter in Buenos Aires, betätigte sich dort eifrig in der Schweizerkolonie und genoß hohes Ansehen. Nach der Heimkehr wurde er Prokurist in der bekannten Basler Firma Riefer & Co., wo er sich eine bedeutende Vertrauensstellung erwarb. Doch ein starkes Bedürfnis nach Geistesbildung, besonders in literarischer und geschichtlicher Richtung, war ihm geblieben.

Unser Sprachverein wird ihm ein dankbares Andenken bewahren.